

Präsenzzeiten

der Münsteraner Schwulenreferate

FH:

Dienstags 11 - 13 Uhr
Donnerstags .. 14 - 16 Uhr
im AStA-Nebenraum.

Schwulenreferat am AStA
der FH, Corrensstr. 25 (FHZ),
Münster. Tel.: 0251/82 00 1.

KFH:

Montags .. 13.15-14.15 Uhr
in der Cafeteria der KFH.

Schwulen- und Lesben-
referat am AStA der KFH,
Piusallee 89, Münster.
Tel.: 0251/55 60 7 (Mo-Do,
13.15 - 14.15 Uhr).

WWU:

Montags 11 - 13 Uhr
Dienstags 16 - 18 Uhr
Donnerstags .. 10 - 13 Uhr
und nach Vereinbarung
im Schwulenreferat im
AStA-Häuschen, links vor
dem Schloß.

Schwulenreferat am AStA
der WWU, Schloßplatz 1,
Münster. Tel.: 0251/833 057.

Den Schwulenreferaten der
FH und KFH kann über den
AStA Nachrichten übermit-
telt werden.

Schwule Vollversammlung der Studierenden der WWU

Nach der formalen Trennung des Lesben- und Schwulenreferates in zwei eigenständige Referate muß eine neue Satzung des Schwulenreferates verabschiedet werden. Außerdem würden wir gerne unsere Pläne für die weitere Arbeit vorstellen.

Tagesordnung:

1. Neue Satzung
2. Berichte
3. Arbeitsschwerpunkte
4. Tombola mit lustigen Preisen
5. Wahl von Mister Münster

Das Schwulenreferat des WWU-AStA

Impressum: Der flotte Dreier ist ein Gemeinschaftsprodukt der AStA-Schwulenreferate von FH, KFH und WWU mit wechselnden Finanzierungen. Für diese Nummer ist das Schwulenreferat des WWU-AStA, Schloßplatz 1, 4400 Münster verantwortlich.

Gute Termine zum bösen Spiel

Donnerstag, 4. 6. 92
17 Uhr Gründung "AG
Schwule im Sozialwesen" (siehe
Seite 3). Café Malik, Hinterraum,
Frauenstraße.

Dienstag, 16. 6. 92
18 Uhr Schwule Orien-
tierungsfahrt durch Münster, da-
nach evt. Besuch der Rosa Linse
(siehe Seite 9). AStA-Häuschen,
links vorm Schloß

Mittwoch, 17. 6. 92
18 Uhr Schwule Orien-
tierungsfahrt durch Münster, da-
nach evt. Klönschnack im KCM
(siehe Seite 9). AStA-Häuschen,
links vorm Schloß

Donnerstag, 18. 6. 92
14 Uhr Schwules Picknick
im Grünen (nicht nur) für
Erstsemester. Radtour ins
Münsterland (siehe Seite 9).
AStA-Häuschen, links vorm
Schloß

Donnerstag, 25. 6. 92
20 Uhr Schwule Vollver-
sammlung der Universität.
Fürstenberghaus (Domplatz) F 3

Samstag, 27. 6. 92
21 Uhr Schwul in den Som-
mer - CSD-Party des FH-Refera-
tes. cuba-Kneipe, Achtermannstr.

Noch ohne Termin:

Die Linke und das Laster. Vortrag
von Detlef Grumbach. Ort und
Zeit werden rechtzeitig in den
Referaten und im KCM bekannt-
gegeben.

Blättchen der AStA-Schwulenreferate von FH, KFH und WWU

Der flotte Dreier

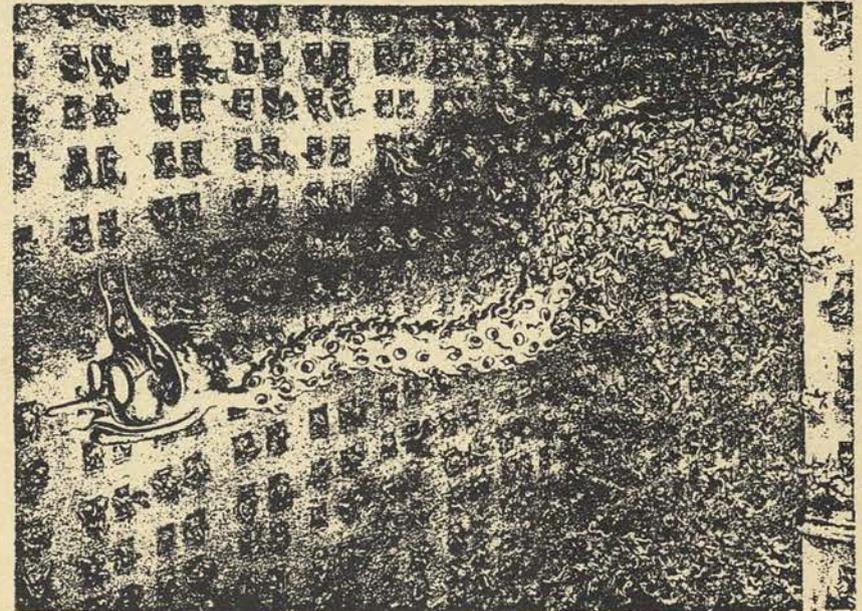
Jahrgang 1992

Juni 1992

Nummer 2346

Von Putsch und Pädos

Neue Uni-Schwulenreferenten erlebten spektakulären Start



A. Paul Weber: Das Gerücht (1943/1953)

Kaum eine Woche ge-
wählt, erlebten die neuen
Schwulenreferenten des Uni-
AStA eine aufregende
Schlammschlacht. Gerüchte
und Diffamierungen geister-
(te)n durch die Münsteraner

Lesben- und Schwulenszene.
Tenor: die Referenten hätten
- vom KCM gesteuert - die
alten Referenten geputscht
und wollten das Referat für
Pädosexuellenpolitik nutzen.
Dabei wurden keine Über-

treibungen ausgelassen: im
AStA kam schließlich das
Gerücht an, Frank Theis und
Thomas Behm seien selber
Pädos.

Die neuen Referenten auf
Seite 4 und 5.

Schwulen- und Lesbenreferat der KFH

Selbstdarstellung

Seit April 1991 treffen wir uns während der Vorlesungszeit in der Regel einmal pro Woche. Bei einer Tasse Kaffee besteht für alle Interessierten die Möglichkeit zum lockeren Gespräch und Erfahrungsaustausch. Fragen des Studiums stehen dabei ebenso im Mittelpunkt wie das Thema (Homo-) Sexualität.

Was uns noch wichtig ist: *** Öffentlichkeitsarbeit**
Wir wollen - vorrangig innerhalb der KFH - das Gespräch über (Homo-) Sexualität fördern. Deshalb versuchen wir zu informieren: durch Plakate, Textinformationen, Veranstaltungen etc.. Wir möchten vor allem zeigen, welche Bedeutung das Thema Homosexualität für Sozialarbeit/ Sozialpädagogik/ Heilpädagogik hat.

Schwul in den Sommer CSD-Party des FH-Referates

Der Sommer hat gerade begonnen und der Christopher-Street-Day, der weltweite Kampf- und Feiertag der Schwulen- und Lesbenbewegung jährt sich. Aus die-

An den Ausschußbörsen, bei denen einmal im Semester, die Ausschüsse und Referate der KFH ihre Arbeit vorstellen, haben wir uns jeweils mit einem Stand beteiligt.

* Zusammenarbeit mit anderen Schwulen- und Lesbengruppen

Wir sehen uns als Teil der Schwulen- und Lesbenbewegung und verfolgen daher auch über die KFH hinaus politische und emanzipatorische Ziele. Hier in Münster sind wir im Schwul-lesbischen Netzwerk, zu dem auch das KCM, die beiden anderen Schwulenreferate, die AIDS-Hilfe, die HuK, Rosa Linse und andere Gruppen gehören. Seit einiger Zeit nehmen wir an den regelmäßigen Sitzungen teil und arbeiten bei gemeinsamen Aktionen mit.

sem Anlaß veranstaltet das FH-Referat in der **cuba-Kneipe** eine Party für Schwule und Lesben: **Samstag, den 27.6.92 ab 21 Uhr in der Achtermannstr. 10.**

Referate mögens gerne gemeinsam

Der flotte Dreier

Die Schwulenreferate der FH, KFH und WWU wollen in Zukunft stärker zusammenarbeiten. War früher das Uni-Schwulenreferat eine der wichtigsten Anlaufstellen für Schwule in Münster, hat diese Funktion heute zweifellos das Lesben- und Schwulenzentrum KCM übernommen. Ein Grund für das mittlerweile 10 Jahre alte Referat nach neuen, universitäreren Inhalten zu suchen.

*Alle drei Referate wollen (fach)hochschulpolitisch enger zusammenarbeiten, Veranstaltungen sollen gemeinsam organisiert werden, übergreifende Arbeitsgruppen sind geplant. Um die Arbeit transparenter zu machen und um schwule Studenten gezielter zu informieren, geben die drei Referate zukünftig **Der flotte Dreier** heraus. Es liegt dem KCM-Info (oder dessen Nachfolgemagazin) bei und liegt in den ASten und den Mensen aus.*

Fragen über Fragen Bücher, die man sich schenken kann

Buchtips gibt es viele. Doch leider wird nur allzu selten vor schlechten Büchern gewarnt.

Dem wollen wir ein wenig abhelfen mit unserer Rubrik: Bücher, die man sich schenken kann oder: Bücher

schreiben ist nicht schwer. Die langweiligsten, nervigsten und ätzendsten Bücher, die wir im drögen Studiumsalltag lesen mußten oder wir uns dummerweise kauften, sollen hier ihren gerechten Platz finden

(schreibt uns ruhig Eure Lieblingstitel: Schwulenreferat des WWU-ASTA, Schloßplatz 1, Münster).

Heute: Carl Friedrich von Weizsäcker - "Der Mensch in seiner Geschichte". München/Wien 1991.

*I. Herkunft
Erstes Kapitel
Wer sind wir?*

*I. Die Frage
Wir leben heute. Wir leben hier.*

*Wer sind "wir"?
Was ist "Leben"?
Was ist "heute"? Wann ist das?
Was heißt "hier"? Wo ist das?*

Versuchen wir, Antworten anzubieten, die den Sinn der Fragen erläutern!

Wir, das sind die jeweiligen Partner des Lebens, des Gesprächs. Der Leser, der dies soeben liest. Ich, der ich mich an ihn wende. Meine Frau, meine Kinder, meine Enkel und Urenkel. Meine Freunde. Meine Nation. Meine Kollegen rund um die Erde. Die Mitlebenden. Die Hungernden. Die Opfer des Krieges, der soeben geführt wird.

Aber doch auch die Tiere. Auch sie leben mit uns. Hunde, Kühe, Vögel, Fische, Mücken. Der Wald lebt, das Getreide, die Wiese. Pilzgeflechte, die Darmflora, die Krankheiten leben. Hatten die Alten recht mit der Meinung, daß Erde und Sonne leben? [...]

*III. Zukunft
Achstes Kapitel
Wohin gehen wir?*

[...] Dieses Buch erhebt keinen prophetischen Anspruch. Der Frage "Wohin gehen wir?" darf es sich aber nicht entziehen. Wie werden wir die Frage richtig stellen? [...]

Wie sollte ich dieses letzte Kapitel dann anlegen? Ich fand mich mit vier Fragen konfrontiert:

*Was sollen wir wissen?
Was müssen wir fürchten?*

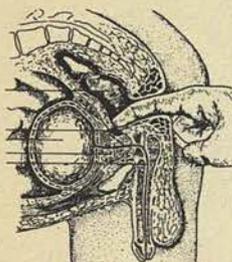
*Wie sollen wir handeln?
Was dürfen wir hoffen?
Aber diese drei ersten Fragen verschränken sich alsbald ineinander. Was ich weiß, gibt mir Anlaß zu fürchten. Was ich fürchte, fordert mich auf zu handeln. Will ich aber richtig handeln, so erkenne ich erst, was ich wissen sollte. Erst wenn ich mich bemüht habe, das Notwendige zu wissen und das als notwendige Gewußte zu tun, scheint es, daß ich ein Recht habe zu hoffen. So gliedern sich die Fragen neu in drei Gruppen:*

- 1. Was sollen wir wissen?*
 - 2. Was müssen wir tun?*
 - 3. Was dürfen wir hoffen?*
- [...]*

Ich habe versucht, von dem zu reden, was ich erfahren habe. Andere werden anders, werden mehr erfahren. Sie werden handeln.

[Ende]

Unsere kleine Bibliothek



aus Wissenschaft
und Technik



mit Kirche



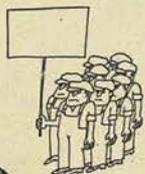
mit freundlicher Beratung
in angenehmer Atmosphäre



und Ausland



mit Horror



guten Inhalten



mit Juristerei

mit Pädagogik

mit den Studierenden-freundlichen
Öffnungszeiten: MO 11-13 Uhr,
DI 16-18 Uhr und DO 10-13 Uhr



auch für Heteros/Heteras
zugänglich

mit ganzen ...

und halben
Männern



Ausleihe natürlich
kostenlos



250 Bücher

Arbeitsgruppe Sozialschwule Neue AG für Schwule aller (Fach-)Hochschulen

Auch, wenn man anderes erwartet: Die Situation Schwuler in sozialen Berufen ist nicht besser als in anderen Berufsfeldern. Auch hier müssen sich Schwule verstecken. Am Fachbereich Sozialwesen der Fachhochschule warnt eine Dozentin ihre Studenten fortwährend davor, sich als Schwule am Fachbereich zu erkennen zu geben. Man könnte sich durch solch einen Schritt die berufliche Zukunft verbauen. Schließlich ist die Diskriminierung Schwuler im sozialen Bereich nicht zu leugnen. Schwule Lehrer haben's schwer, denn sie könnten ja ihre Schüler verführen, schwule Erzieher werden versetzt, da noch immer der Glaube vorherrscht, Kinder bzw. Jugendliche könnten zur Homosexualität verführt werden. Es ließen sich etliche Beispiele von konkreten Benachteiligungen aufzählen, ähnlich, wie in anderen Bereichen. Ist es also richtig, lieber, zumindest, was den Beruf betrifft, versteckt zu leben? Oder sind die Ängste vor den zu erwartenden Auseinandersetzungen übertrieben? Die Frage, die sich stellt, ist immer wieder die-

selbe: Kann und möchte ich mein Leben lang Versteckspielen? Im Studium fängt es an und geht dann weiter.

Die Arbeitsgruppe befaßt sich mit drei Schwerpunkten:

1. Wie gehe ich mit meinem Schwulsein in meinem Studium/an meinem Fachbereich um?

2. Gibt es Arbeitsfelder im sozialen Bereich für Schwule (z.B. AIDS-Hilfen, Gay Switchboards), wie sehen konkret die Diskriminierungen im Beruf aus?

3. Welche Lehrinhalte fehlen uns im Studium bzgl. Homosexualität? Wo spielt Homosexualität eine Rolle und wird verschwiegen? Welche Möglichkeiten und Lehrinhalte lassen sich aus schwuler Sicht einbringen (z.B. Ringvorlesungen, Vor-

träge, Seminare) und wo gibt es Material zum Thema?

Die Gruppe soll sich regelmäßig treffen. Wir wollen hier nicht nur die schwulen Aktivisten und Kämpfer einladen, sondern gerade auch die Studierenden der verschiedenen Fachbereiche an den Münsteraner (Fach-)Hochschulen, die Interesse haben, ohne unbedingt offen schwul zu leben. Die Interessen und Wünsche der Gruppe werden von den drei Schwulenreferaten aufgenommen. Sie werden zum Thema Veranstaltungen und Vorträge organisieren und die Arbeit der AG unterstützen. **Das erste Treffen findet am Donnerstag, dem 4.6.92 um 17 Uhr im Cafe Malik, Hinterraum statt. Kontakt über die Schwulenreferate der Hochschulen.**

Hochschwule gesucht

Referate unterstützen auch andere AG's

Die "AG Schwule Studis im Sozialwesen" soll, wenns nach den Schwulenreferaten geht, nur eine von vielen Arbeitsgruppen an den (Fach-)Hochschulen werden. Wir unterstützen gerne - finanziell und organisatorisch

- Arbeitsgruppen auch an anderen Fachbereichen (Germanistik, Jura, Medizin, Niederlandistik ...).

Für Veranstaltungstips sind wir ebenfalls sehr empfänglich. Meldet Euch bei den Referaten.

Die Neuen ...

Selbstdarstellung Uni-Schwule

Thomas Behm (29) und Frank Theis bilden das neue, "explosive" Duo im Schwulenreferat des WWU-AStA.

Da beide Menschen zweiten Bildung sind, sind sie noch relative Frischlinge unter den Studierenden. Thomas studiert Publizistik und Frank Geographie und Sozialwissenschaften jeweils im 4. Semester. Bis vor kurzem bestimmten noch Geld, Brot, Filme, Heilkräuter und Putzeimer ihr Leben (d.h., ArbeitgeberInnen waren Soarkasse, Bäckereien, Drogerien und das JAZ). Kennengelernt haben sich die beiden auf den quälenden Redaktionssitzungen der Lesben- und Schwulenzeitung *Rosa Fahne*. Durch ähnliche schwulen- und allgemeinpolitische Interessen und Ansprüche entwickelte sich eine gute Höhen- und Tiefenfreundschaft. Darüber hinaus ist Thomas noch einer der Motoren der Filmreihe *Rosa Linse*, beide arbeiten in dem Arbeitskreis *Rosa Geschichten* mit.

Als Ziele der zukünftigen, konstruktiven Arbeit wünschen sie sich:

- eine Zusammenarbeit

der (Schwulen-) Referate in Münster und die gemeinsame Herausgabe eines hochschulischen Blättchens

- eine stärkere Zusammenarbeit mit allen schwulen- und lesbenpolitischen Gruppen in Münster

- eine stärkere Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, Schwulsein an der Hochschule unübersehbar und unübergebar zu machen

- ein Arbeiten an und mit brisanten Themen der schwulen Welt: eine Ausgrenzung Andersdenkender/Andersführender kann und darf nicht zur Tagesordnung gehören

- eine Fortführung und Intensivierung der schwulen Vortragsreihe, ausgerichtet nach den Interessen der schwulen Studenten

- eine Reaktivierung der schwulen Studenten, so daß endlich wieder viele schwule Politik machen.

Geplante Projekte können sein:

- dieses Schwulenblättchen: *Der flotte Dreier*
- eine Schwule Mitwohnzentrale
- der Fotowettbewerb: "Schwules Momente"
- neue, attraktivere

Kaffeetrinken- und Plenumszeiten

- gemeinsam organisierte Fahrten (Ersti-Erkundungsfahrten, Kultour-Trips, CSD-Ausflüge)
- und noch weitere Ideen von Euch.

(P.S. Entgegen anderslautenden Gerüchten verteilen die beiden neuen keine Schokolade an unschuldige Opfer, sondern -

gierig wie die beiden sind - fressen sie alles selber.)



Erlebnisfahrt mit
Chauffeur

Sonntag, 5.7.92

Köln & Wanne-Eickel
MIT CSD-DEMO
MIT CURRY-WURST

*ermäßigter Preis für Studenten der WWU und FH (Karten in den Schwulenreferaten) und für KCM-Mitglieder (Karten im KCM) - nicht ermäßigte Karten gibt es ebenfalls dort, kosten aber 29,80 DM

Unser
Superpreis*
24,80

wegen Reservierung Kartenverkauf
nur bis zum 26. Juni 1992!

Super-Leistungspaket:

- Fahrt im modernen Reisezug der gehobenen Mittelklasse
- geselliges Beisammensein mit Gleichgesinnten
- Kurzstopp in Wanne-Eickel mit Möglichkeit des Verzehrs einer Curry-Wurst
- Weiterfahrt nach Köln im modernen Reisezug der gehobenen Mittelklasse
- Teilnahmemöglichkeit an einer Verkaufsveranstaltung der Fa. Theis&Behm Erotica
- Möglichkeit der Teilnahme an der Parade 92 (CSD-Demo)
- Nachmittag zur freien Verfügung!
- Rückfahrt nach Münster im modernen Reisezug der gehobenen Mittelklasse

Unser Zeitplan:

10:00 Uhr	Treffen am Hauptbahnhof MS
10:29 Uhr	Abfahrt Münster Hbf
11:03 Uhr	Ankunft Wanne-Eickel Hbf
12:03 Uhr	Abfahrt Wanne-Eickel Hbf
13:08 Uhr	Ankunft Köln Hbf
14:00 Uhr	Parade 92 ab Alter Markt durch die Kölner Altstadt zur Stephanstraße
15:00 - 22:00 Uhr	Straßenfest in der Stephanstraße
19:48 Uhr	Abfahrt Köln Hbf
21:28 Uhr	Ankunft Münster Hbf

Im Fahrpreis enthalten!: 1 Butterkeks 7,5g, 1 Glas Sekt der gehobenen Mittelklasse 0,1l, 1 Gloria Wunderkerze Brenndauer 16,5 sec.

Gähnende Leerversammlung FH-Vollversammlung

Am 5. Mai lud das FH-Referat zur Vollversammlung in den Fachschaftsraum im Hüfferstift ein. Das Interesse der FH-Schwulen war überaus gering. Außer dem Referenten kamen lediglich zwei weitere Schwestern, die sowieso schon im Referat mitarbeiten. So wurde die Schwule Vollversammlung zur gähnenden Leerversammlung. Ähnlich wie bei den anderen autonomen Referaten und bei vielen studentischen Veranstaltungen mangelte es an Interesse oder Aktivität.

So gab der Referent keinen Rechenschaftsbericht, die Wahl eines Schwulenreferenten fiel ins Wasser und Ideen, Anregungen und Wünsche der FH-Schwulen blieben aus.

Die einzige Neuerung: Das Referat wird jetzt nicht mehr allein von Jens Schneiderheinze gemacht, sondern ab dem 5. Mai gibt es drei Referenten. Winfried Hagenkötter und Dirk Wilkens steigen jetzt voll in die Referatsarbeit ein, Jens Schneiderheinze bereitet seinen Abschied aus dem FH-

Referat vor.

Die Schwulen an der Fachhochschule müssen sich über kurz oder lang überlegen, ob sie überhaupt ein Referat brauchen und was sie von ihm erwarten. Auf Dauer, gerade angesichts



knapper werdenden Finanzen, wird sich die Frage der Legitimation stellen. Auch, wenn die einzelnen Veranstaltungen ganz gut besucht werden, fehlt die demokratische Absegnung der Arbeit und die Öffentlichkeit, um Rechenschaft abzulegen. Oder wollen wir das den Heteros überlassen?

Von Kino, Kneipen und Klappen Orientierungsfahrt durchs schwule Münster

Münsters schwule Treffpunkte (Kneipen, Klappen, Gruppen, AIDS-Hilfe, KCM ...) stehen auf dem Programm der beiden Fahrradtouren, die die drei Schwulenreferate gemeinsam für schwule Neumünsteraner durchführen. Dienstag, den 16.6. um 18 Uhr und Mittwoch, den 17.6. um 18 Uhr, vor dem AStA-Häuschen (links vorm Schloß). Die Fahrt dauert ca. zwei Stunden und endet am Dienstag bei der Rosa Linse-Filmreihe und am Mittwoch im KCM.

Schwules Picknick im Grünen

Am Donnerstag, den 18.6. laden die Referate alle zum schwulen Picknick im Grünen ein. Um 14 Uhr geht's mit der Leeze beim AStA-Häuschen los ins Grüne. Außerhalb Münsters wird dann gepicknickt. Picknickkörbe und ggf. Decken bitte selber mitbringen. Selbstverständlich ist diese Tour nicht nur für Erstsemester.

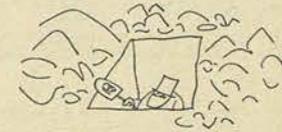
Die ganze Wahrheit Gräber und Gefrierhähnchen

Nun ist es endlich raus. Dank des unermüdlichen Einsatzes vieler offener Ohren und redseliger Münder ist es gelungen, die neuen Uni-Schwulenreferenten als die zu benennen, die sie wirklich sind: zwei Pädos (=Pädosexuelle), die aus dem Schwulen- ein Pädoreferat machen wollen.

Wir sind dankbar, daß so viele Männer und Frauen keine Mühen und Skrupel gescheut haben, diese Wahrheit aus dem dumpfen Sumpf der Ungewißheit derart schnell ans Tageslicht zu befördern. Wir warnen allerdings davor zu glauben, die beiden neuen Referenten sind lediglich Pädos. Die ganze Wahrheit ist viel erschreckender.

Erst letzte Woche noch wurde Frank Theis auf dem Münsteraner Zentralfriedhof beobachtet, wie er mit bloßen Händen ein frisch zugeschauffertes Grab öffnete. In ihm lag ein 46 Jahre alter Mann, der nördlich der Raststätte Münsterland mit seinem Motorrad auf einen Sattelschlepper auffuhr und dabei tödlich verunglückte. Nach dem Frank den Sarg geöffnet hatte, verging er sich

auf widerlichste Art und Weise an der Leiche. Nach seinem triebhaften Tun hielt er es sogar noch nicht mal für nötig, das Grab wieder zu schließen.



Frank auf dem Friedhof

Von Thomas Behm hingegen ist hinlänglich bekannt, daß er regelmäßig mit einem 97 Jahre alten Herrn im Klarastift sexuell verkehrt. Hubert K. ist schon seit 19 Jahren bettlägrig und braucht absolute Ruhe. Pfleger und Pflegerinnen des Altenheims versicherten uns, daß Herr K. sich nach den beischlafartigen Handlungen mit Behm noch tagelang in komaähnlichen Zuständen befindet. Behm besucht ihn alle drei Tage.

Ein letztes Beispiel noch von dem schändlichen Treiben der beiden. Über den Tierschutzverein Münster erfuhren wir, daß sich die neuen Schwulenreferenten brutal an zwei Hühner vergingen. Sie kauften beim Hill am Buddenturm zwei

Gefrierhähnchen. Über Einzelheiten wollen wir hier aus naheliegenden Gründen nicht schreiben.

Wie kann es sein, daß zwei Pädosexuelle, Nekrophile, Gerontophile und Sodomiten (Liste bestimmt nicht vollständig) als Schwulenreferenten des Uni-AStA gewählt werden? Wir bitten alle Männer und Frauen, die sich bisher so überaus engagiert verhalten haben und um der Wahrheit wegen unreflektiert Gehörtes leicht nuanciert weitererzählt haben, auch bei diesen Schrecklichkeiten kein Blatt vor dem Mund zu nehmen. Niemand solle sagen, er/sie habe es nicht gewußt.

Das gesunde deutsche Volksempfinden

Kein Kommentar

Eigentlich wollten wir ja noch viel mehr zu den Gerüchten und der Pädodiskussion schreiben. Machen wir nun doch nicht. Wegen zu wenig Platz. In der Kürze aber doch noch ein Satz: Es ist schade, daß in der Pädodiskussion nicht mehr über Inhalte, sondern über Personen geredet wird und welche Köpfe rollen sollen.
Thomas Behm



Fotowettbewerb:

schwule MOMENTE

Unter dem Motto:

Hier ist das Vögelchen

startet das Schwulenreferat des WWU-AStA einen riesigen Fotowettbewerb. Alle die aufs Fotoapparateknöpfchen drücken wollen und dabei

schwule MOMENTE

aufs Fotopapier bannen, sind herzlich eingeladen, sich der harten Konkurrenz zu stellen. Vom 1. Juni bis zum 30. September 1992 sind alle Kreativen herausgefordert.

Eine Prämierung erfolgt durch die hysterische Fachjury und dem autonomen BesucherInnengremium, die in der öffentlichen Ausstellung der Fotos ihr Stimmchen abgeben können.

Als Preise sind eine zauberhafte Reise nach Paris und weitere Bonbons vorgesehen. Näheres erfahrt ihr bei der Abgabe der Fotos im Schwulenreferat des WWU-AStA. Sitz im AStA-Häuschen, links vor dem Schloß.

Das Kleingedruckte:

je Teilnehmenden höchstens drei Fotos im Format 13 x 18 (gerne auch größer); die Abgebildeten müssen mit der Veröffentlichung einverstanden sein; das Recht der Veröffentlichung der Fotos bleibt beim Referat; der rechte Weg ist natürlich ausgeschlossen.

**Schwulenreferat des AStA der WWU, Schloßplatz 1,
4400 Münster, Tel: 0251-833 057 (MO 11-13 Uhr,
DI 16-18 Uhr, DO 10-13 Uhr)**